

## Freigebigkeit hat ihre Wurzeln im Mitgefühl

In Asien gilt das Unterstützen von Klöstern als sehr verdienstvoll.

Das Nonnenkloster Shide ist umfänglich auf Spenden angewiesen. Vielleicht möchten auch Sie mit regelmäßigen Zuwendungen dem Unterstützerkreis des Klosters beitreten oder mit einer einmaligen Spende den Erhalt und die Weiterentwicklung des Klosters unterstützen.

Ordinierte, die sich für das Buddhistische Nonnenkloster Shide e. V. einsetzen:

### **Bhikshuni Thubten Choedroen**

(Gründerin des Klosters)

### **Bhikshuni Tenzin Wangmo**

(Ehrenmitglied des Vereins)

### **Bhikshuni Dagmar Doko Waskönig**

(Gründungsmitglied des Vereins)

### **Bhikshuni Namgyäl Chökyi**

(Gründerin des Klosters)

### **Bhikshuni Thubten Jampa**

(Mitglied des Vereins und der Ordensgemeinschaft Sravasti Abbey)

### **Bhikshuni Tenzin Drolkar**

(Mitglied der Vinaya-Gruppe des Klosters Shide und Leiterin des Dharmazentrums Phendeling, in Dänemark)

*Mögen die Gebete und spirituellen Handlungen der Ordinierten des Klosters Shide und die Aktivitäten des Vereins Buddhistisches Nonnenkloster Shide e. V. zum Glück und Wohlbefinden aller Wesen beitragen.*

Das Logo, der Kostbare Schirm, mit freundlicher Genehmigung von Andy Weber



*Buddhistisches Nonnenkloster Shide e. V.*

*Am Belschkamp 9*

*29640 Schneverdingen*

*Tel: 05193-963 845 55*

*E-Mail: kontakt@shide.de*

*www.shide.de*

*Facebook: Buddhistisches Nonnenkloster Shide e. V.*

*Kontoverbindung*

*Konto bei der Kreissparkasse Soltau*

*IBAN: DE34 2585 166 000 551 550 14*

*SWIFT/BIC: NOLADE21SOL*



**DAS BUDDHISTISCHE  
NONNENKLOSTER  
SHIDE E. V.**





### **Das Buddhistische Nonnenkloster Shide e.V.**

Das erste Nonnenkloster in der Tradition des tibetischen Buddhismus in Deutschland wurde Ende 2015 gegründet.

Shide ist tibetisch und bedeutet Frieden und Glück. Das Kloster soll sich im Laufe der Jahre zu einer sprudelnden Quelle und zu einem schützenden Schirm der Buddha-Lehre entfalten.

Seit 2016 wohnen zwei Bhikshunis, die Gründerinnen des Klosters, im ersten erbauten Haus. Der Bau eines weiteren Hauses ist geplant, damit mehr tibetisch-buddhistische Nonnen sowie Anwärterinnen im Kloster leben können.

Die Nonnen studieren den Vinaya und führen die drei wichtigsten Rituale für ein Kloster, nämlich die Rezitation der Gelöbnisse, sowie der Anfang und das Ende der Sommerklausur durch.

Für Laienpraktizierende, die an eine Ordination denken, wird ein monastisches Training vorbereitet. Dieser Prozess beansprucht mehrere Jahre. Hierin leistet das Kloster Shide mit der Unterstützung des Klosters Sravasti Abbey eine einzigartige Pionierarbeit für den Buddhismus im Westen.

### **Der Verein Buddhistisches Nonnenkloster Shide e. V.**

Das Ziel des gemeinnützigen Vereins besteht hauptsächlich darin, auf Spendenbasis die materielle Grundlage für den Erhalt und das Wachstum des Buddhistischen Nonnenklosters Shide zu gewährleisten.

Die Ordinierten schützen die Buddha-Lehre nach der tibetischen Tradition des Mahayana durch Studium, Kontemplation und Praxis. Die Laienpraktizierenden unterstützen das Kloster durch Großzügigkeit und wohlwollendes Wirken.

Unser Wunsch ist es, dass westliche ordinierte Frauen über viele Generationen hinweg Buddhas Lehre in einem klösterlichen Kontext leben können. Diese Möglichkeit besteht im asiatischen Kulturraum seit vielen Jahren und ist dort eine Selbstverständlichkeit.

Mit unserem Engagement tragen wir dazu bei, dass es nun auch in Deutschland ein Kloster für tibetisch-buddhistische Nonnen gibt und die Lehre Buddhas hierzulande zum Nutzen aller Wesen tiefere Wurzeln schlagen kann.

### **Das Leben im Kloster Shide – ein Weg der Geistesschulung**

In individueller und gemeinsamer Praxis richten wir uns auf das Wohl aller Lebewesen. Denn alle möchten Glück und kein Leid. Wir bringen liebende Zuneigung und Mitgefühl hervor und üben uns in Ethik, Konzentration und im Verstehen des abhängigen Entstehens.

### **GERNE SIND WIR DA:**

- *für Unterweisungen der buddhistischen Lehre.*
- *für Anleitungen zur Meditationspraxis und zu Klausuren.*
- *für Gesprächsrunden zur Lehre Buddhas.*
- *für Frauen, die in Betracht ziehen, ein Leben als Nonne zu führen.*
- *für Kranke, Bedürftige, Sterbende, Verstorbene und deren Angehörige, indem wir Gebete rezitieren und auf Wunsch Rituale durchführen.*
- *für Menschen, die uns um Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen bitten.*
- *für die Reinigung, das Befüllen und die Vorbereitung zur Segnung von Statuen und Stupas.*
- *für einen Austausch bei der Entwicklung*
- *und dem Aufbau von tibetischbuddhistischen Klöstern für Nonnen im Westen, zusammen mit dem Kloster Sravasti Abbey in den USA, u.a.*

